

Guten Tag allerseits!

Ich glaube, man sollte noch einmal auf den Ursprungs-Eintrag Nr. 257 der Übersetzer aus Basel anknüpfen.

°°Gefragt war darin doch, ob "Austro-Bochie" in positivem oder negativem Sinne zu verstehen sei.°°

Mehrere Sprachkundige haben sich ja dazu geäußert.

Zuletzt dreht es sich leider nur noch um die Schimpfnamen für Deutschland in Österreich.

"Bochie" ist schon hart, aber "Teutonie" noch boshafter, und die Spitze ist "Teutonaille" für deutsche Besucher in Wien, die sich abends einen Heurigen gönnen.

Was ich selbst allerdings vor Jahren erlebt habe, reiht sich an das bereits Beobachtete -- und von Herrn Fränzel im Posting vor mir Geschilderte -- ein.

Ich saß mit einem Geschäftsfreund aus Wien abends beim Heurigen, und im Lokal war eine lautstarke Gruppe, unüberhörbar aus Köln.

Nach einer Weile kamen drei Musikanten in das Lokal und spielten ein paar Wienerlieder auf. Dann aber kam doch tatsächlich: "Mer losse d'r Dom in Kölle"! Frenetischer Beifall bei der "Teutonaille" (oder müßte man hier sagen: "Colonaille"?) und reichlich 10-Euro-Scheine für die Musikanten!

Wie ich dann von meinem Geschäftsfreund hörte, ist das Repertoire gerade der "fliegenden Musikanten" sehr weit, und die Darbietung wird und auf die Nationalität der jeweiligen Gästegruppen abgestimmt, weil das am einträglichsten ist.